TO BE OR NOT TO BE (USA 1942, Regie: Ernst Lubitsch)

5. Genres: Komödie

Das Modul setzt ich aus einer Kurzführung durch die Ständige Ausstellung Film sowie einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch zusammen.
Im Museum für Film und Fernsehen lernen die Schüler den deutschen Regisseur Ernst Lubitsch, der bereits 1922 nach Hollywood ging und dort Karriere machte, und sein Werk kennen. Im Kino Arsenal wird den Teilnehmern anschließend der Film TO BE OR NOT TO BE (1942) gezeigt. Lubitschs berühmte Komödie handelt von einer Theatertruppe in Polen und deren politischem Widerstand gegen das NS-Regime. Mit dem Spielfilm lernen die Schüler nicht nur Genre-Merkmale und die stilistischen Eigenheiten des Filmschaffens von Ernst Lubitsch kennen, sondern setzen sich auch mit der historischen und politischen Bedeutung der Komödie auseinander. Im Gespräch wird der historische Kontext geklärt und die Frage erörtert, ob und unter welchen Bedingungen es möglich ist, eine Komödie über das Dritte Reich zu drehen.

Donnerstag, 11.10.2007, 10 Uhr
Freitag, 12.10.2007, 14.30 Uhr
Dauer: ca. 130 min.
Empfohlen ab 9./10. Klasse (Oberstufe)

6. Geschichte im Film: Deutscher Herbst, RAF und die Folgen

Das Modul setzt sich aus dem Besuch der Ständigen Ausstellung Fernsehen sowie einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch zusammen.
Im Zeittunnel und in der Programmgalerie der Ständigen Ausstellung Fernsehen recherchieren die Schüler den historischen Kontext des Deutschen Herbstes. Anschließend wird im Kino Arsenal Christian Petzolds DIE INNERE SICHERHEIT (2000) gezeigt: Die 15-jährige Jeanne lebt mit ihren Eltern in Portugal. Nach und nach wird deutlich, dass ihre Familie im Untergrund lebt: Ihre Eltern waren Mitglieder der RAF. Im Zentrum des Films steht die Jugendliche, die den politischen Aktivismus ihrer Eltern als Blockade für ihr eigenes Leben erfährt. Die Familie ist auf der Flucht, ihre „innere Sicherheit" scheint ständig bedroht. Christian Petzolds Film ist geeignet, von heute aus einen Blick auf die deutsche Geschichte nach 1968 zu richten. DIE INNERE SICHERHEIT lädt zur Diskussion filmischer Mittel und (film-)geschichtlicher Spuren ein.

Donnerstag, 11.10.2007, 14.30 Uhr
Freitag, 12.10.2007, 10 Uhr
Dauer: ca. 160 min.
Empfohlen ab 10./11. Klasse (Oberstufe)

Kontakt und Anmeldung

Anke Hahn
Deutsche Kinemathek
Museum für Film und Fernsehen
T +49 (0)30 300 903-32
ahahn@deutsche-kinemathek.de
Milena Gregor
Freunde der Deutschen Kinemathek e.V.
Kino Arsenal
T +49 (0)30 269 55-131

Eintrittspreis

3 Euro für die Module 3 und 4
4 Euro für die Module 1, 2, 5 und 6

Weitere Informationen

www.deutsche-kinemathek.de
www.fdk-berlin.de

Museumspädagogik

Jurek Sehrt
T +49 (0)30 300 903-622
fuehrungen@deutsche-kinemathek.de

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

WAS IST KINO?

FAHRRADDIEBE (I 1948, Regie: Vittorio de Sica)

Ein Filmbildungsprogramm für Lehrer und Schüler

vom 8. bis 12. Oktober 2007

im Filmhaus am Potsdamer Platz
Potsdamer Straße 2
10785 Berlin

Eine Veranstaltungsreihe der Deutschen Kinemathek
Museum für Film und Fernsehen und der
Freunde der Deutschen Kinemathek e.V./Kino Arsenal

arsenal
Freunde der Deutschen Kinemathek e.V.

Der Inhalt

WAS IST KINO? lautet der Titel einer fünftägigen Veranstaltungsreihe der Deutschen Kinemathek–Museum für Film und Fernsehen und der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V./Kino Arsenal. Unter Mitarbeit des museumspädagogischen Bereiches präsentieren sie vom **8. bis 12. Oktober im Filmhaus am Potsdamer Platz** ein einzigartiges Filmvermittlungsangebot für Schüler von der **ersten Klasse bis zum Abitur.**

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für unterschiedliche **Filmformen** zu sensibilisieren, ihnen Einblicke in die **Filmgeschichte** zu vermitteln und ihre **Begeisterung für die unterschiedlichen Facetten dieses Mediums** zu wecken. Im Rahmen der Veranstaltungen erleben die Schüler Kino und Museum als Ort der Kommunikation.

Das Programm von WAS IST KINO? besteht aus sechs eigens für das Filmhaus entwickelten Veranstaltungsmodulen, die verschiedene Aspekte filmischen Verstehens behandeln und sich an Schüler unterschiedlicher Altersstufen richten. Mit WAS IST KINO? bieten die Veranstalter Berliner und Brandenburger Lehrern damit eine **pädagogisch fundierte Vermittlung von Filmwissen** an, die keine spezifischen Vorkenntnisse erfordert, aber ihrer Fort– und Weiterbildung dienen soll. Zukünftig wird auch Material für die Vor– und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung stehen.

Das Programm eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, das in Lehrplänen verankerte Thema „Film“ in unterschiedliche Schulfächer zu integrieren und richtet sich an **Ganz–** und **Halbtagsschulen**, **Horte** und **Schülerläden**. Da das Filmvermittlungsangebot im Filmhaus nach der Auftaktveranstaltung erweitert wird, kann das Angebot von WAS IST KINO? als fortlaufender Kurs genutzt werden: Die Veranstaltungsmodule lassen sich individuell zusammenstellen.

Das Programm

1. Frühe Komiker

Das Modul setzt sich aus einer Kurzführung durch die Ständige Ausstellung Film sowie einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch zusammen.
In den Ausstellungsräumen des Museums für Film und Fernsehen lernen die Schüler Charakteristika des Stummfilms kennen. Außerdem wird ihnen ein Grundwissen zur Filmtechnik vermittelt. Hier wird ihnen auch der Komiker–Star Charlie Chaplin vorgestellt. In der Filmvorführung begegnen sie dann zusätzlich Buster Keaton sowie Stan Laurel & Oliver Hardy. Ziel der Veranstaltung ist es, die Eigenarten ihres filmischen Werks herauszuarbeiten. Der kurze Vorfilm L'ARROSEUR ARROSÉ von Louis Lumière aus dem Jahr 1895, der als erster Slapstick der Filmgeschichte gilt, verweist auf das Thema dieses Moduls: Wie funktioniert Humor im Film?

Montag, 8.10.2007, 10 Uhr
Dienstag, 9.10.2007, 14.30 Uhr
Dauer: ca. 90 min.
Empfohlen ab 1./2. Klasse (Grundschule)

2. Animationsfilme

Das Modul setzt sich aus einer Kurzführung durch die Ständige Ausstellung Film sowie einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch zusammen.
Anhand der „Künstlichen Welten“ des Pioniers der Spezialeffekte Ray Harryhausen werden in der Ständigen Ausstellung Film grundlegende Techniken des Trickfilms, z.B. das Stop–Motion–Verfahren, vorgestellt. Es werden auch zeitgenössische Tricktechniken und die Computer–Animation vermittelt. Unterschiedliche Verfahren werden im Kino Arsenal anhand von Kurzfilm–Beispielen aus der Trickfilmgeschichte vorgeführt und erklärt. Die Schüler lernen dabei außerdem die Grundlagen des bewegten Bildes und die Entwicklung von der ersten animierten Zeichnung bis zum computeranimierten Blockbuster kennen.
Zu diesem Modul steht eigens entwickeltes Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

Montag, 8.10.2007, 14.30 Uhr
Dienstag, 9.10.2007, 10 Uhr
Dauer: ca. 90 min.
Empfohlen ab 1./2. Klasse (Grundschule)

3. Dokumentarfilme für Kinder

Das Modul besteht aus einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch im Kino Arsenal.
Die hier vorgestellten Kurzfilme bringen den Schülern das Genre „Dokumentarfilm“ näher. Vier ausgewählte Werke aus verschiedenen Epochen und Ländern verdeutlichen die unterschiedlichen Stile dokumentarischen Arbeitens und die Entwicklung des Genres. Ein Teil des Programms stammt aus dem Angebot von DOXS – Dokumentarfilme für Kinder, der vor fünf Jahren gegründeten Sektion der renommierten Duisburger Dokumentarfilmtage.

Mittwoch, 10.10.2007, 10 Uhr
Dauer: ca. 60 min.
Empfohlen ab 3./4. Klasse (Grundschule)

4. Klassiker der internationalen Filmgeschichte

Das Modul besteht aus einer Filmvorführung mit Einführung und Gespräch im Kino Arsenal.
Vittorio de Sicas FAHRRADDIEBE (1948) erzählt die tragische und anrührende Geschichte von Vater und Sohn im Nachkriegs–Rom. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein junger Held, der sich in einem widrigen Umfeld bewähren muss: Der an sich banale Diebstahl eines Fahrrades bedroht die Existenz der gesamten Familie. Denn nur mit seinem „Drahtesel” kann der Vater seine Stelle als Plakatkleber antreten. Die Identifikation mit dem Protagonisten ermöglicht den Schülern eine Auseinandersetzung mit historisch und gesellschaftlich bedingten Handlungsspielräumen. Als Dokument des italienischen „neorealismo“ bietet dieser Film auch einen Einstieg in die Filmästhetik einer spezifischen (film–)geschichtlichen Epoche.

Mittwoch, 10.10.2007, 14.30 Uhr
Dauer: ca. 110 min.
Empfohlen ab 4./5. Klasse (Grundschule)